

Budget 2023

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 23. November 2022, 20.00 Uhr, Zentrum Mühlehof



Gisiker Picknickplatz

Traktanden:**1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss 2023**

- a) Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023 – 2026
- b) Beschluss Budget 2023 mit Steuerfuss (1,60 Einheiten wie bisher)
- c) Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission

2. Genehmigung Sonderkredit «Erweiterung Schulhaus Mühlematt»**3. Zusicherung der Gemeindebürgerrechte an**

- a) Chojnacki Sandra
- b) Handelsmann Hannah-Lea

4. Informationen des Gemeinderates

Der Gemeinderat dankt für das Interesse am Gemeindegeschehen und beantragt jeweils die Zustimmung zu den traktandierten Geschäften.

Stimmberechtigt sind die stimmbfähigen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, welche mindestens 5 Tage vor der Gemeindeversammlung in Gisikon gesetzlich geregelten Wohnsitz haben.

Die Rechnungslegung nach HRM2 erfordert umfangreiche Dokumente. Aus diesem Grund wurde der Umfang der gedruckten Botschaft auf das Wesentliche reduziert.

Die ausführlichen Unterlagen zur Botschaft können auf unserer Website www.gisikon.ch heruntergeladen oder unter (Tel. 041 455 42 00 oder gemeinde@gisikon.ch) bestellt werden.

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss 2023

Das Budget 2023 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 266'900 aus. Das Budget 2023 sieht auch eine Ersatzabgabe in der Höhe von rund Fr. 80'000 für fehlende Asylunterkünfte vor. Ob diese Ersatzabgabe tatsächlich geleistet werden muss, steht zurzeit aber noch nicht fest. Im Budget 2023 sind auch die gestiegenen Energiekosten berücksichtigt.

Aufgrund vieler gebundener Ausgaben ist der finanzielle Handlungsspielraum einer Gemeinde begrenzt. Gerade bei den Soziallasten verstärkt sich die Tendenz, von den Gemeinden Beiträge nach Einwohnerzahl zu erheben, so dass für die betreffenden hohen Budgetposten direkte Gestaltungsmöglichkeit fehlt. Der Gemeinderat ist bestrebt, den Gemeindehaushalt weiterhin kostenbewusst zu führen. Erfreulich ist, dass die Steuereinnahmen nach wie vor zunehmen. Dies lässt hoffen, dass der Steuerfuss auch in Zukunft auf dem heutigen Niveau gehalten werden kann.

Budget 2023 und Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023 – 2026

Per 1. Januar 2019 mussten alle Luzerner Gemeinden auf die neue Rechnungslegung HRM2 wechseln. Mit dieser Art der Rechnungslegung sollen die Vermögens-, die Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt werden (Prinzip «true and fair view»). Dadurch soll die Transparenz verbessert werden, insbesondere bezüglich Abschreibungen und Rückstellungen.

Mit der Einführung von HRM2 besteht pro Aufgabenbereich ein Globalbudget. Mit dem Budget ist der politische Leistungsauftrag zu erfüllen. Reicht das Budget bei einzelnen Positionen nicht aus, kann der Betrag innerhalb des Aufgabenbereichs kompensiert werden.

Die **Erfolgsrechnung 2023** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 266'900 ab. Grundlage für die Berechnung bildet ein Steuerfuss von 1,60 Einheiten (wie bisher). Unter der Voraussetzung, dass sich das prognostizierte Wachstum bestätigt und die damit verbundenen Steuererträge erzielt werden, sollte es möglich sein, dass im Jahr 2026 wieder eine ausgeglichene Erfolgsrechnung präsentiert werden kann.

Erfolgsrechnung 2023 – 2026 nach Aufgabenbereichen*

Aufgabenbereiche	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Präsidiales	4'963'000	4'782'000	5'162'000	5'227'000
Infrastruktur	– 475'000	– 487'000	– 490'000	– 496'000
Bildung	– 1'999'000	– 2'173'000	– 2'477'000	– 2'450'000
Gesundheit und Soziales	– 2'053'300	– 2'073'000	– 2'093'000	– 2'114'000
Umwelt	– 168'800	– 179'000	– 181'000	– 183'000
Gesamtergebnis	– 266'900	– 130'000	– 79'000	– 16'000

*Hinweis: Die Gemeinde Gisikon hat 5 Aufgabenbereiche (AB) definiert.

Im Aufgaben- und Finanzplan sind zudem für das Jahr 2023 gesamthaft Investitionen von CHF 1'306'600 vorgesehen. Die einzelnen Investitionen sind aus der nachfolgend publizierten Investitionsrechnung ersichtlich.

Die **Investitionsrechnung** verzeichnet im Jahr 2023 eine Mehrausgabe bzw. Nettoinvestitionen von CHF 1'236'600. In den geplanten Investitionsausgaben sind auch Ausgaben enthalten, die bereits für das Jahr 2022 budgetiert wurden, jedoch nur zum Teil ausgeführt werden konnten und nun für das Jahr 2023 vorgesehen sind.

In der nahen Zukunft sind in Gisikon folgende grössere Investitionen vorgesehen: Im Jahr 2024 soll eine neue Turnhalle realisiert sein. Auch die Realisierung einer Fussgängerüberführung ins Industriegebiet soll geprüft werden. Allenfalls sind auch einige Anpassungen und Optimierungen bei den bestehenden Räumlichkeiten der Schule und des Werkdienstes denkbar. All diese Investitionen sollen jedoch nicht dazu führen, dass der Steuerfuss erhöht werden muss.

Investitionsrechnung 2023 – 2026 nach Aufgabenbereichen

Investition	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Digitalisierung	– 40'000			
Planungskredit Neubau Turnhalle	– 140'000			
Realisierung Werkraum	– 273'000			
Realisierung Naturbasisstufe	– 174'000			
Umbau Tagesstrukturen	– 52'000			
Einbau Klimageräte Schulhaus	– 65'000			
Neubau Turnhalle		– 3'500'000		
Ergänzung Schulräume		– 300'000		
Realisierung Ludothek im Gemeindehaus	– 45'000			
Neubau/Sanierung Fusswege/Strassen	– 70'000			– 100'000
Neubau Wasserleitung Allmend-Obermühle	– 150'000			
Neubau Wasserverbundleitung nach Root	– 50'000			
Anschlussgebühren Wasser	20'000	20'000	20'000	20'000
Hochwasserschutz	– 80'000			
Erarbeitung GEP 3. Runde	– 117'600	– 50'000	– 50'000	– 50'000
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	50'000	50'000	50'000	50'000
Ortsplanung	– 50'000	– 40'000		
Total Investitionsausgaben	– 1'306'600	– 3'890'000	– 50'000	– 150'000
Total Investitionseinnahmen	70'000	70'000	70'000	70'000
Nettoinvestitionen	– 1'236'600	– 3'820'000	20'000	– 80'000

Die Finanzkennzahlen der Gemeinde Gisikon sind nach wie vor positiv. Diese präsentieren sich wie folgt:

Kennzahlen 2023			
Finanzkennzahlen	Grenzwert	2023	Durchschnitt 2023 – 2026
Zinsbelastungsanteil	4%	0.18%	0.5%
Nettoschuld pro Einwohner*	CHF 2132	CHF – 800	CHF 173
Selbstfinanzierungsgrad	80%	36.2%	25.7%
Nettoverschuldungsquotient	150%	– 24.8%	4.1%

Die vollständige Liste aller Finanzkennzahlen sind auf der Website der Gemeinde Gisikon einsehbar.

* Die Nettoschuld pro Einwohner/in zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld soll gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. Negative Werte bedeuten, dass eine Gemeinde ein Nettovermögen hat und somit keine Nettoschulden aufweist.

Steuerpolitik und Steuerfuss

Laut Gemeindestrategie stellt sich die Gemeinde Gisikon dem Steuerwettbewerb und will die Attraktivität der Gemeinde erhalten. Der Steuerfuss liegt aktuell bei 1.60 und im kantonalen Vergleich unter den besten 10 aller 82 Luzerner Gemeinden. Das Ziel des Gemeinderates bleibt aber weiterhin, qualitativ gute Leistungen, Investitionen und einen attraktiven Steuerfuss in Einklang zu bringen.

Fazit und Ausblick

Aufgrund des voraussichtlich positiven Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022 präsentiert sich der Finanzhaushalt der Gemeinde nach wie vor solid. Der Gemeinderat hofft, dass die Steuereinnahmen auch weiterhin zunehmen, sodass die geplanten Investitionen ohne Erhöhung des Steuerfusses realisiert werden können.

Anträge des Gemeinderates

1. Das Budget für das Jahr 2023 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 266'900 sowie Investitionsausgaben von CHF 1'236'600 und einem Steuerfuss von 1,60 Einheiten (wie bisher) zu genehmigen.
2. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2026 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
3. Von den Berichten der Rechnungskommission und der kantonalen Finanzaufsicht sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Rechnungskommission

Die Rechnungskommission hat die Unterlagen zu Traktandum 1 beurteilt, den Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 mit Budget 2023 geprüft und für richtig befunden. Sie empfiehlt, die Anträge des Gemeinderates zu genehmigen.

2. Genehmigung der Schlussabrechnung über den Sonderkredit «Erweiterung Schulhaus Mühlematt»

Die Schlussabrechnung für die Erweiterung des Schulhauses Mühlematt präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben gemäss Abrechnung vom 8. August 2022 (Bruttokredit)	Fr. 3'251'395.35
Verbuchungsnachweis	
Rechnung 2020	3'200'797.95
Rechnung 2021	40'616.40
Rechnung 2022	9'981.00
Total	Fr. 3'251'395.35
Kreditabrechnung	
Bewilligte Kredite durch Beschluss der Stimmberechtigten vom 27. November 2019 (brutto)	3'280'000.00
abzüglich Ausgaben gemäss Abrechnung	3'251'395.35
Kreditunterschreitung	Fr. 28'604.65

Antrag des Gemeinderates

Die vorliegende Schlussabrechnung betreffend dem Sonderkredit über die Erweiterung des Schulhauses Mühlematt sei zu genehmigen.

Bericht der Rechnungskommission

Die Rechnungskommission hat die vorstehende Abrechnung geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Sie stellt insbesondere fest, dass die Ausgaben richtig ermittelt sind und mit der Gemeindebuchhaltung übereinstimmen. Sie empfiehlt, die Abrechnung zu genehmigen.

3. Zusicherung der Gemeindebürgerrechte von Gisikon

a) Chojnacki Sandra

Chojnacki Sandra, geb. 28.01.1986, wohnt seit dem 01.01.2015 zusammen mit ihrem Lebenspartner in Gisikon, Weitblick 2.

Sandra Chojnacki ist deutsche Staatsangehörige und in Deutschland aufgewachsen. Sie hat eine Ausbildung als Optikerin absolviert und kam 2012 zusammen mit ihrem damaligen Partner berufsbedingt in die Schweiz. Schnell hat sie die Schweiz lieben gelernt und wollte auch nach der Trennung nicht zurück nach Deutschland. Seit 2017 arbeitet sie als Augenoptikerin und Verkaufsleiterin bei der Fielmann AG in Luzern. Sie schätzt die abwechslungsreiche Arbeit, die Verantwortung und den Kundenkontakt.

Anfang 2015 zog sie zu ihrem jetzigen Partner nach Gisikon und fühlt sich hier sehr wohl und angekommen. Gisikon bezeichnet Sandra Chojnacki als ihr zu Hause und sie möchte hier bleiben. Sie schätzt die übersichtliche, kleine Gemeinde und die Ruhe abseits der Stadt. Gerne möchte sie ihre Rechte und Pflichten ausüben, wie die Schweizer, die hier wohnen.

b) Handelsmann Hannah-Lea

Handelsmann Hannah-Lea, geb. 30.08.1995, wohnt seit dem 01.07.2009 zusammen mit ihren Eltern und ihrem jüngeren Bruder in Gisikon, Feldhofweg 8a.

Sie wurde in Deutschland geboren und ist dort aufgewachsen. Mit 14 Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Gisikon. 2015 hat sie an der Kantonsschule Alpenquai die zweisprachige Matura mit Auszeichnung abgeschlossen. Im Herbst 2021 hat sie das Medizinstudium abgeschlossen und arbeitet aktuell als Assistenzärztin im Spital Muri.

Handelsmann Hannah-Lea ist deutsche Staatsangehörige. Sie hat einen Grossteil ihres Lebens in der Schweiz verbracht und ihren Freundeskreis hier aufgebaut. Sie hat hier ihre Ausbildung absolviert, arbeitet hier und fühlt sich in der Schweiz zu Hause sowie vollständig integriert. Gerne möchte sie auch an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen können und so bei Fragen, welche auch ihre Zukunft betreffen, mitbestimmen.



Mühlehofstrasse 5

6038 Gisikon

041 455 42 00

gemeinde@gisikon.ch

www.gisikon.ch